

Profilcheck KUNST



„Künstlerische Ausdrucksformen“

Was kennzeichnet das Profilfach Kunst?

Kern des Faches sind die künstlerischen Arbeitsfelder, von denen pro Halbjahr eines im Mittelpunkt steht:

- Zeichnung und Grafik
 - Malerei
 - Plastik und Installation
 - Architektur
 - Design
- (- Medienkunst – integriert in die vorgenannten Bereiche)

Dabei geht es nicht nur um Produktion, sondern auch um Rezeption und Reflexion.

Rezeption bedeutet das bewusste Wahrnehmen von Kunst, Reflexion bedeutet Nachdenken und Sprechen über Kunst (Analyse und Interpretation).

Die Produktion, das praktische Tun, steht weiterhin im Mittelpunkt.

Halbjahresthemen/Themen:

E: Grundlagen der Grafik (Handzeichnung und Druckgrafik) – verschiedene Techniken werden anhand unterschiedlicher Themenschwerpunkte eingeführt und geübt. Exemplarisch werden Künstler/innen im kunsthistorischen Kontext behandelt.

Es werden nicht nur Bilder bewusst gestaltet, sondern diese auch analysiert, interpretiert und beurteilt.

Q1 und Q2.1: In jedem Semester bildet eines der künstlerischer Arbeitsfelder (Malerei, Plastik, Architektur oder Design) den Schwerpunkt, die Zeichnung bleibt als grundlegende Kompetenz zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis.

Q2.2: Wiederholung und Vertiefung der Inhalte aus Q1 und Q2.1 in Projekten als Vorbereitung auf die Abiturprüfung

Abiturprüfung:

In E und Q1 werden jeweils drei Klausuren (90 Minuten) pro Schuljahr geschrieben, in Q2.1 werden zwei Klausuren geschrieben. Diese können einen praktischen Schwerpunkt mit schriftlichem Anteil oder einen theoretischen Schwerpunkt mit praktischem Anteil enthalten oder rein theoretisch-schriftlich sein (vergleichbar mit einem Interpretationsaufsatz im Fach Deutsch). Die schriftlichen Abituraufgaben werden dezentral gestellt. Es kann in der Prüfung aus zwei Aufgabenvorschlägen ausgewählt werden, die sich aus den Semesterthemen der Halbjahre Q1.1, Q1.2 und Q2.1 ergeben.

Besondere Projekte/Kooperationen/Außerschulische Lernorte:

Es wird nach Möglichkeit in jedem Halbjahr eine Exkursion zum Semesterthema unternommen, z.B. Design = Museum für Kunst und Gewerbe, Architektur = Führung Hafencity, Plastik und Skulptur = Kunsthalle.

Themen/Fächerkombinationen des Profilseminars:

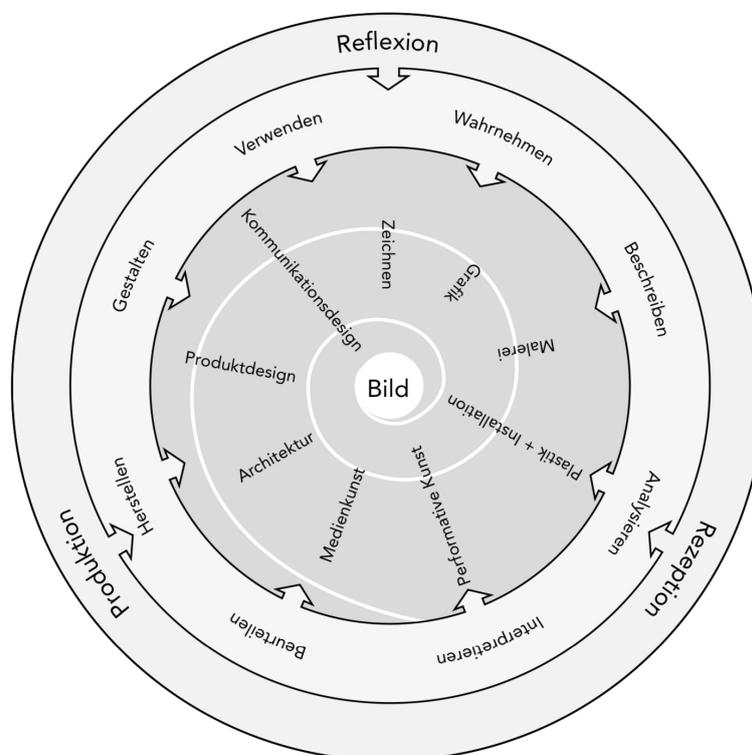
Das Profulfach Kunst gibt das Thema vor, das Seminarfach ergänzt thematisch: z.B. Semesterthema Design = Seminarfach u.a. Teilnahme an einem Wettbewerb zur Covergestaltung.

Bewertungskriterien:

In E und Q1 werden jeweils drei Klausuren (90 Minuten) pro Schuljahr geschrieben, in Q2.1 werden zwei Klausuren geschrieben. Diese können einen praktischen Schwerpunkt mit schriftlichem Anteil oder einen theoretischen Schwerpunkt mit praktischem Anteil enthalten oder rein theoretisch-schriftlich sein (vergleichbar mit einem Interpretationsaufsatz im Fach Deutsch).

Die sogenannten mündlichen Leistungen geben für die Zeugnisnote den Ausschlag. Die mündliche Note setzt sich zusammen aus den praktischen Leistungen, die im Unterricht erbracht werden, und aus der aktiven Mitarbeit im Unterricht.

Das Profulfach Kunst zusammengefasst:



Du solltest das Profulfach Kunst wählen, wenn Du...

- ... Lust hast, dich im individuellen künstlerischen Tun auszudrücken.
- ... dich für Kunst und Kultur in besonderem Maße interessierst.
- ... bereit bist, dich anzustrengen, um deine künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubilden. Damit einhergehend sollte die Bereitschaft mitgebracht werden, sich weiter zu entwickeln.
- ... bereit bist dich für andere Sicht- und Ausdrucksweisen zu öffnen.